



**164. Konzert
Konzertreihe Musik in der Neurologie
im Hörsaal der
Neurologischen Klinik
Akkordeon Duo
Lulu Wang – Harald Oeler**

Donnerstag, 24. April 2008

19:00 Uhr

Hörsaal Neurologische Klinik
Josef-Schneider-Str. 11

Organisation:
Prof. Dr. Klaus Toyka, Regine Toyka-Blum
Sekretariat: G. Brünner
Weitere Informationen: www.klinik.uni-wuerzburg.de/neurologie
www.musik-neurologie.de

Eintritt frei

Lulu Wang

Geboren 1979 in Hefei/China. Im Alter von sieben Jahren begann sie Akkordeon zu spielen. Von 1998 bis 2002 studierte sie an der Musikhochschule China in Peking das Fach Musikpädagogik mit Fachrichtung Akkordeon und schloss mit dem Bachelor ab. Von 2002 bis 2003 erhielt sie eine solistische Ausbildung am Hohner – Konservatorium in Trossingen (bei Andreas Nebl). Von 2003 bis 2005 studierte sie an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Stefan Hussong mit Abschluß Diplommusikerin „mit Auszeichnung“ (Hauptfach Akkordeon). Seit 04. 2005 befindet sie sich im Studium der Meisterklasse. Bei Josef Macerollo, Matti Rantanen, Mike Svoboda, Alexandre Sklarov, Moser Vagusson Elsbeth u.a. hat sie Meisterkurse genommen.

1996 erhielt sie den ersten Preis beim „24rd New Zealand International Accordion Competition“ in Wellington. 2005 wurde sie erste Preisträgerin beim „Wettbewerb der Musikalischen Akademie Würzburg“. Im gleichen Jahr gewann sie zweiten Preis beim „4th JAA International Accordion Competition“ in Tokyo, Japan. Außerdem war Sie 2008 1. Preisträgerin des „Wolfgang-Fischer-Wettbewerb“ für zwei gleiche Instrumente. Seit 2004 ist sie Stipendiatin der „Studienstiftung des Freistaat Bayern“. 2005 erhielt sie Stipendium der „Yehudi Menuhin Stiftung“.

Als Solistin und Mitglied der Kammermusik konzertiert sie in Deutschland, Frankreich, Japan, China usw., z.B. bei Jugendkammermusik Philharmonie Baden-Württemberg, Musikfestival Donaueschingen.

Harald Oeler

geboren 1977 in Bietigheim-Bissingen. erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Akkordeonunterricht. Von 2001 bis 2008 studierte Harald Oeler an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Stefan Hussong. Nach Abschluss seines künstlerischen Diploms, wurde er in die Meisterklasse von Prof. Stefan Hussong aufgenommen. Parallel dazu studierte Harald Oeler im Studiengang Jazz. Meisterkurse bei Lars Holm (Schweden), Prof. Matti Rantanen (Finnland/Sibelius-Akademie Helsinki), Fred Frith (USA) und Prof. Wolfgang Rihm waren außerdem prägend für seine musikalische Persönlichkeit.

Harald Oeler ist Stipendiat von Yehudi Menuhin LIVE MUSIC NOW, der STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES und des FORUM FÜR KULTUR UND WIRTSCHAFT (Tiberius) in Dresden. Er ist außerdem Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter 1. Preis der „Musikalischen Akademie Würzburg“ 2005, 2. Preis „Deutscher Hochschulwettbewerb“ 2005, 3. Preis „3rd International Accordion Competition JAA“ Japan, 2. Preis „XV. Internationaler Akkordeonwettbewerb Arrasate“ Spanien 2007 und der 1. Preis beim „Wolfgang Fischer-Preis“ 2008.

Als Solist und in verschiedenen Ensemblebesetzungen wirkte er bei Projekten und Festivals unterschiedlichster Gestalt mit, darunter „Literaturfest Niedersachsen“, „Sommerliche Musiktag Hitzacker“, „Klangkörper Schweiz“ EXPO 2000, „Festival Junge Philharmonies“ und „Schwarzwald Musikfestival 2005“. Außerdem bei zahlreichen Jazzfestivals. Mitschnitte seiner Konzerte von SWR, NDR, BR und MDR.

Harald Oeler arbeitete zusammen mit Frank Ollu, Annette von Hehn, Thomas Hoppe, Stefan Heinemeyer, Michael T. Otto und den Schauspielern/-innen Eva Mattes, Susanne Lothar und Oliver Urbanski.

Programm

Jindrich Feld (*1925)

Duo für 2 Akkordeons

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Doppelkonzert C-Dur; 1. Satz Allegro
(Transkription)

Jukka Tiensuu (*1948)

Aion

Astor Piazzolla (1921-1992)

Balett-Tango